

1 Eckdaten

Arbeitsplan

Schuljahr 2020/21

Schule Staatliches Gymnasium Bergschule Apolda		
Straße Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 10A	PLZ 99519	Ort Apolda
Telefon / Fax dienstl. 03644-516350 / 03644-5163510	E-Mail gymnasium.apolda@t-online.de; birgit.rosner@schule.thuringen.de	
URL / Internetadresse https://www.bergschule-apolda.de	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Johanna Hilpert		E-Mail (Schuladresse) johanna.hilpert@schule.thuringen.de
denkmal aktiv-Schulteam Arbeitsgruppe denkmal aktiv (18 KollegInnen)	Jahrgang Unterricht in Sek I+II	Unterrichtsfach/-fächer WPN, GeWi, Kunst, Mathematik, Ethik, Religion
Kurs oder Arbeitsgruppe Verschiedene Jahrgänge	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Ca. 150	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen u.a. Birgit Rosner, Tino Hagemann, Steffi Hannemann, Christian Birk, Brigitta Keitel, Natascha Rossi		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Ronald Hopf, Friedhofsverwaltung Apolda; Michael Schönfeld, Apoldaer Geschichtsverein e.V.; Christiane Schiller, Untere Denkmalbehörde, Landratsamt Weimarer Land Apolda; Martin Dornheim, Heimatforscher		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitlel Partnerprojekt: Kulturdenkmale zwischen Diesseits und Jenseits Partnerschule: Lyonel-Feiningergymnasium
Der Friedhof in Apolda
Kurzbeschreibung des Projekts In einem gemeinsamen Projekt erkunden das Lyonel-Feiningergymnasium und die Bergschule Apolda denkmalgeschützte Friedhofsanlagen in ihrer Stadt. Historische Friedhöfe erzählen nicht nur aus der Geschichte und Kultur des Ortes, sie laden mit ihren alten Baumbeständen auch zu Begegnungen mit der Natur ein. Beiden Aspekten gehen Jugendliche in diesem Projekt nach und erkunden, wie Anlage und Gestaltung des Apoldaer Friedhofs mit der Geschichte der Stadt zusammenhängt. Bedeutende Grabmalkünstler des späten 19. Jahrhunderts wie Peter Christian Breuer, Hans Dammann und Arthur Lange haben hier Ruhestätten für wohlhabende Bürger der traditionsreichen Glockengießerstadt geschaffen. Die Lernenden erschließen sich die Themen der Begräbnis- und Erinnerungskultur und lernen Maßnahmen des Denkmalschutzes für Friedhofsarchitekturen kennen. Darüber hinaus betrachten sie das Gründenkmal in seinen ökologischen Zusammenhängen und erforschen die Bedeutung des Friedhofs als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Bei Begehungen vor Ort entstehen Fotodokumentationen und Zeichnungen, die im Unterricht durch Texte ergänzt werden. All diese Arbeiten fließen in Infotafeln und Plakate zum Friedhof ein, die zum Projektabschluss öffentlich präsentiert werden. Ein denkmal aktiv-Projekt mit Förderung durch den Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

keine Vorerfahrung der Schule und keine Vorerfahrung der Projektleitung

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Fächerübergreifender Zugang zum Denkmal mit unterschiedlichen Klassen/Klassenstufen

→ darüber Vielfalt des Denkmals sichtbar machen

(Bedeutung dieses Denkmals aus baulicher, kultureller, religiöser, gesellschaftspolitischer, ökologischer Sicht)

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

- Bewusstwerden der Bedeutung eines Friedhofs im Allgemeinen und des Historischen Friedhofs Apolda im Besonderen → warum ist der Friedhof ein Denkmal? / Was ist ein Denkmal?
- anhand des Historischen Friedhofs Auseinandersetzung mit der Geschichte des eigenen Ortes (über die Grabdenkmäler berühmter und einflussreicher Personen Apoldas die Geschichte Apoldas erkunden)
- Entgegenwirken einer Tabuisierung des Themas Tod in unserer Gesellschaft
→ Begräbnis- und Gedenkkultur im Wandel der Zeit thematisieren
- Sensibilisierung für ökologische Probleme (aktuell: Baumsterben auf dem Apoldaer Friedhof aufgrund der Trockenheit)
- Lehrplanbezogenheit in den verschiedenen Fächern liegt vor: z.B. Religion/Ethik: Klasse 9 - Thema: „Tod und Sterben“ → Lehrplanthema wird auf das Denkmal bezogen
- Inhaltliche Ausrichtung ist ja nach Fach verschieden (siehe unten 5 – Inhaltliche Aspekte)

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Die Projektergebnisse werden je nach Fach und Altersgruppe verschieden ausfallen. Geplant sind u.a. Flyer, Ausstellungstafeln/Plakate, Dokumentationsmappen, Podcasts, Videos.
- Die Ergebnisse sollen dann in einer Broschüre gebündelt werden.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

Phasen je nach Fächern verschieden

Z.B.:

- WPN hat im September 2020 mit dem Projekt begonnen und arbeitet bereits an den Erklärvideos
- Religion/Ethik beginnt gemäß Lehrplan im Januar/Februar
- Mathematik gemäß Lehrplan im Dezember/Januar
- Ziel: bis Juni 2021 in allen Fachbereichen Endprodukt erstellt → dann Erarbeitung einer Gesamtpräsentation aller Fächer/Themenschwerpunkte (Ende des Schuljahres/ Juli 2021)

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Z.B.:

- WPN (=Wahlpflichtfach Natur und Technik): Herbarien und Baumkataster
- WPN: Flyer und Erklärvideos: z.B. zu den Themen: Der „Historische Friedhof Apolda als urbanes Ökosystem“; „Zersetzungsprozesse von menschlichen Überresten“
- Religion/Ethik: Sterben und Tod in verschiedenen Kulturen und Religionen (verschiedene Formen von Begräbnis, Riten, Jenseitsvorstellungen – Begräbnis- und Gedenkkultur im Wandel der Zeit); Erinnerungskultur: Denkmale auf Friedhöfen; bedeutende Gräber: Bezüge zur Stadtgeschichte Apoldas → Erstellen von Infomaterialien + Podcasts
- Mathematik: Thema „Zusammengesetzte Körper“ (Volumen, Oberflächen...) anhand von Grabsteinen (+ Geschichte der Familie/der Person hinter dem Grabstein erforschen) → Dokumentationsmappe
- Wirtschaft/Recht: Erbrecht

<p>Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ganzheitliches, schülerorientiertes Lernen durch die Förderung aller vier Kompetenzbereiche: - <i>Sachkompetenz</i>: inhaltliche Auseinandersetzung mit den verschiedenen Themen - <i>Methodenkompetenz</i>: Kompetenzzugewinne hinsichtlich der Informationsbeschaffung, der Auswertung von Materialien, des zielgerichteten Arbeitens (Arbeitsorganisation), der Erarbeitung eines Präsentationskonzeptes sowie des Zeitmanagements - <i>Selbstkompetenz</i>: SchülerInnen erkennen ihre eigenen Fortschritte und können sich und ihre Arbeit einschätzen (mittels Portfolio) - <i>Sozialkompetenz</i>: SchülerInnen übernehmen Verantwortung für den gemeinsamen Lernprozess (durch Partner- und Gruppenarbeit) - ...
<p>Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mathematik: Unterstützung durch einen Steinmetz vor Ort - WPN: Unterstützung durch die Friedhofsverwaltung - Ethik/Religion: Unterstützung durch die Friedhofsverwaltung und den Apoldaer Geschichtsverein - Besuch von Fr. Schiller (Untere Denkmalbehörde) in der Schule im Januar, Erarbeitung von Denkmalfragen mithilfe der Arbeitsblätter von "denkmal aktiv"

6 Bewertung des Projekts

<p>Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?</p>
<p>Eingabe Bewertung des Projekts</p>

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

<p>Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)</p>
<p>Eingabe Herkunft Projektmittel</p>
<p>Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)</p>
<p>Eingabe Einsatz Projektmittel</p>